

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 12.2.1963, 8.30 Uhr

Im westlichen Teil von Tirol und im Südteil von Osttirol waren von Montag auf Dienstag 15 - 20 cm Neuschnee zu verzeichnen. Im übrigen Tirol betragen die Neuschneemengen bis 10 cm. Die mäßigen Winde aus Nordwest bewirken nur in Kammlagen kleine Tribschneeansammlungen. Durch den schwachen Aufbau der Schneedecke - eine dünne Harschoberfläche über lockerem Schwimmschnee - ist bereits bei diesen geringen Neuschneemengen mit dem Abgang von kleinen Lawinen zu rechnen. Im westlichen Teil von Tirol und im Südteil von Osttirol können die Lawinen vereinzelt die Straßen der Seitentäler erreichen. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist erhöhte Vorsicht geboten, da in zunehmendem Maße mit Selbstauslösung von Schneebrettlawinen zu rechnen ist.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

Bei mäßigen Winden aus Nordwest sind von Montag auf Dienstag im Bereich Kaunertal 10 bis 15 cm Neuschnee gefallen. Da die durch Schwimmschnee aufgelockerte Schneedecke nur einen dünnen Oberflächenharsch besitzt, muß bereits bei diesen geringen Schneemengen mit vereinzelt Abgängen von Lawinen kleiner Ausmaßes gerechnet werden. Vereinzelt können auch bereits die Straßen erreicht werden. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist im allgemeinen jedoch gering.